

Bergfeuer, Austeig'n Und Besinnen

1. In mancher Nacht, da denk' i nach,
was Leben wirklich heit,
ob die ganze Hektik ntig is,
bis man im Eichenzug verweist.

Am Berg, wo sich die Ruhe sonnt,
hab' i im Traum schon oft gewohnt.

Irgendwann geh i da hinauf

und geb' den Stre fr immer auf!

Ref.: Aussteig'n und besinnen -

und neue Wege geh'n,

den Wahnsinn berwinden

und die Schfchenwolken zhl'n.

Aussteig'n und besinnen

und noch einmal beginnen,

des mcht' i mir geb'n,

weil i mcht' berleb'n!

2. Den Stern' a bisserl nher sein,

die Bergesruhe spr'n -

zu mir selber find'n, wer i bin,

und die Talente ausprobier'n

Der Druck da unten pret mi z'amm,

da i fast nimmer atmen kann -

irgendwann ist es dann soweit,

da i in meinen Bergen bleib!

Ref.: Aussteig'n und besinnen

..... weil i mcht berleb'n!